

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Verkaufspreis in der Stadt für 600er monatlich 6 M., durch Boten bezogen monatlich 6,75 M., bei Postbezug monatlich 7 M., frei Haus. Erscheint werktäglich nachmittags. Einzelnummer 40 Pf. Postfachkonto Leipzig 10554. Geschäftsstelle Hallestr. 4. Für unbedeutende Änderungen wird keine Gebühr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

Anzeigenpreis Der Spzt. Willm. Soyeman 50 Pf. und der Spzt. Willm. Reclamraum 20 Pf. Die laufende Monatsausgabe wird vom Bezahler auf kleine Anzeigen bei deren Aufgabe in Zahlung genommen. Abgebildet 75 Pf. Porto besonders. Norm. Anzeigenzettel 11 Lfr. vorm. Fernspr. 100. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 271

Freitag, den 18. November 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Infolge der Forderungen der Gewerkschaften im Gegensatz zum Anbaurückgang beugen die Koalitionsverhandlungen im Reich weiteren Schwierigkeiten.
Eine Entscheidung der Reichsregierung über die Zukunft der Eisenbahn ist noch nicht gefallen.
Zum Stadtordnungsvorsteher in Berlin wurde der Volksparter Dr. Geydard gewählt.
England ist mit einem Moratorium für die deutschen Zahlungen einverstanden.
Auf der Washingtoner Konferenz kamen die Ökonomiefragen zur Erörterung.
Der Aufstand in der Ukraine nimmt für die Sowjetregierung bedrohlichen Umfang an.

Amerikanische Bedingungen für den fernen Osten.

Ein Übereinkommen über die Insel Jap.
Es verlautet, das amerikanische Programm für die Neuordnung der Kräfte des fernen Ostens auf der Washingtoner Konferenz sei das folgende:
1. Auflösung oder Abänderung der englisch-japanischen Allianz. 2. Räumung Schantung durch Japan. 3. Räumung Sibiriens durch Japan. 4. Verzicht Japans auf alle Ansprüche hinsichtlich seiner Sonderinteressen, die ihm 1917 in dem zwischen Russland und Jap. getroffenen Abkommen gewährt worden waren. 5. Verzicht Großbritanniens, Japans, Frankreichs und der anderen Mächte auf die Einflüsse, die diese Länder in China besitzen. 6. Verbindliche Verpflichtung, das Privatkapital in China, namentlich hinsichtlich der Eisenbahn, seine politischen Rechte verleiht. 7. Einvernehmen, wonach die Nachverträge für englische Häfen z. B. der englische Nachvertrag für Wei-Hai-Wei u. a. und die der Japaner für Kwantung keine Verletzung der Integrität Chinas bedeuten. 8. Einvernehmen bezgl. der Befugnisse im Ästlichen Ozean, wodurch Amerika die Befugnisse übernimmt, die Befugnisse der Briten, Chinas und Spaniens anzunehmen, vorausgesetzt, daß Japan nicht die Vorposten im westlichen Ästlichen Ozean besetzt.
Der „Chicago Tribune“ wird gemeldet, daß die Vereinigten Staaten und Japan über die Insel Jap ein Übereinkommen trafen, das nur der Zustimmung der anderen Mächte, die den Verkauf der Insel ebenfalls unterzeichnet haben, wartet, um veröffentlicht werden zu können.

Das chinesische Problem auf der Konferenz.

Seine Besetzung in der Kommission den amerikanischen Standpunkt in der chinesischen Frage dar. Er behauptet seine Sympathien für die Ansprüche, die von China erhoben werden, doch wurde von ihm ein positivs Programm in Amerika für die Regelung der Frage des fernen Ostens nicht vorgelegt. Japan enthielt sich jeder Äußerung. Der chinesische Delegierte erklärte über die Kommission für die Angelegenheiten des fernen Ostens die Besorgnis über die Forderungen der Regierung von Peking; diese Besorgnis wird namentlich von den einzelnen Delegierten eingehend diskutiert werden. Die Haltung Japans bei der gestrigen Erörterung der chinesischen Frage hat großes Erstaunen erregt. Anscheinend will die japanische Delegation warten, bis sie genaue Besinnung ihrer Forderungen erhalten hat, ehe sie die Karten offen auf den Tisch legt.
England hat bereit einen Antrag vor, in dem es sich bereit erklärt, die Beziehungen der Willington sicherzustellen, damit beschriebene Abmachungen in der Frage des fernen Ostens getroffen werden können. Wenn Amerika hätte keinen Protestpunkt, für den die Beziehungen dieser Natur er-möglichen könnte. Der englische Antrag würde also gründliche Änderungen der alten Lage im fernen Osten herbeiführen. England steht bereit, im Besitz in Sinapar eine große Flottenbasis zu errichten, von der aus sich die Beziehungen der Willington leicht bewerkstelligen ließe. Durch dieses Angebot würde England ein großes Hindernis gegen die Verwirklichung der Pläne des Staatssekretärs Hughes beseitigen.
Die Frage der Freigabe der englisch-japanischen Allianz hat gestern keine Fortschritte gemacht.

Der kritische Punkt.

Der Sonderberichterstatter der „Agence Havas“ teilt mit: Es sei nicht zweifelhaft, daß, wenn die Konferenz keine

Die neuen Koalitionschwierigkeiten.

Sozialisierung und Erhaltung der Goldwerte.
Wie unser Berliner Vertreter aus parlamentarischen Kreisen erzählt, haben die Forderungen der Gewerkschaften auf Erhaltung der Goldwerte und Sozialisierung der großen Betriebe aus neue beträchtliche Schwierigkeiten bei den Verhandlungen um die Erweiterung der Koalition im Reich hervorgerufen. In der Deutschen Volkspartei, wo man nicht abgeneigt war, mit den Demokraten in die Reichsregierung einzutreten, neigt man jetzt der Ansicht zu, daß angesichts dieser sozialdemokratischen Forderungen ein Zusammenarbeiten mit den Sozialdemokraten nicht möglich ist. Ebenfalls könnte die Deutsche Volkspartei nicht eine Regierung unterstützen, die die Forderungen der Sozialdemokraten erfüllt. In parlamentarischen Kreisen redet man aber häufig damit, daß die Sozialdemokraten namentlich durch die Industrie durchzusetzen versuchen. Die Folge wird sein, daß im Reich die Parteien, die in der Reichsregierung eine Koalition gebildet haben, das Verhältnis schroff und unüberbrückbar wird. Obwohl seitens der Regierung die Ansicht verbreitet wird, daß sie den Forderungen der Gewerkschaften, die radikalen Einflüsse entgegenzuwirken sind, nicht geneigt sein könne, ist man doch in parlamentarischen Kreisen der Auffassung, daß die Regierung sich dem Druck der Linksparteien nicht zu widersehen vermag. Wenn die Regierung immer noch auf eine Verständigung mit der Industrie pocht, so wird sie auf der einen Seite nicht in der Lage sein, sich dem Druck der Linksparteien gegenüber genug zu wehren. Es ist sehr zweifelhaft, ob sie schließlich und letztlich genug ist, die Linksparteien von dem Wert des Industriepunktes abzurufen, und diese von ihrem Forderungenpunkt abzurufen, daß eine bessere Hilfe für das Reich die Bedingungen der Gewerkschaften seien.

Einverständnis Englands mit einem Aufschub der deutschen Zahlungen.

In offiziellen englischen Kreisen nimmt man an, daß Deutschland in nächster Nähe die Wiederherstellungszahlungen nur zahlen könnte, wenn der fernen Ostens für seine eigene finanzielle Sicherheit und nicht weniger Gefahr für seine Nachbarn. Daher sei es bereits sicher, daß Deutschland bald um einen Aufschub seiner Zahlungsverpflichtungen bitten werde und daß England diese Bitte bewilligen werde.

Rückkehr der Reparationskommission.

Wie der „Times“ meldet, hat die Wiederherstellungskommission die Untersuchungen, die sie in Berlin anstellen wollte, beendet und wird Ende dieser Woche nach Paris zurückkehren. Die erste Rate der Reparationszahlung, die am 15. November fällig wurde, ist bezahlt und zwar in der Höhe von 45 Millionen Goldmark. Die zweite Zahlung ist am 1. Dezember fällig; sie wird ungefähr 85 Millionen Goldmark betragen. Die beiden Raten werden auf die am 15. Januar fällige Wiederherstellungsrate verrechnet.

Amerika für bedingungslose Abrüstung.

Amerika gegen England in der U-Bootsfrage.
Die Vereinigten Staaten sind bereit, ein Abkommen über die Abrüstung zu unterzeichnen, ohne außerhalb einer Einigung über die Kräfte des fernen Ostens. Inwieweit hat nicht ohne Rücksicht die Frage der Abrüstung der Luftschiffahrt nicht angeht. Die Erzeugung von Mittelstufenzeugen föhnt in großen Maße zur Ausgestaltung der Handelsluftschiffahrt beitragen.
Der Sonderberichterstatter der „Agence Havas“ glaubt zu wissen, daß die Flottenabverhandlungen bei der Prüfung des Hughes'schen Entwaffnungsprogramms nicht allein die Verminderung der Flotten Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und Japans, sondern auch die der Flotten Frankreichs und Italiens ins Auge faßt.
Amerika will schon dem englischen Drängen auf Reduktion der erlaubten U-Boots-Tonnage und Beschränkung der Größe der U-Boote entgegen.

Keine Erörterung der Kriegsschulden in Washington.

Eine hohe kritische Persönlichkeit bei der Konferenz unterließ die Hauptwünsche Englands hinsichtlich der deutschen

Der überraschte Briand.

Am Schluß des Eröffnungstages der Washingtoner Konferenz begab sich nach Abmeldungen folgendes: Die Mitglieder der Konferenz verlangten nach einer Rede Briands und riefen wiederholt seinen Namen. Briand, der sehr überrascht schien, hielt eine Ansprache aus dem Zirkel über. Nicht diese Siegerefreude interessierte ihn, sondern das mehr würdig anmutende Verlangen der Konferenz nach einer Rede Briands. Es ist kein Zweifel, daß dies ein Requierende der französischen Propaganda ist. Die Franzosenfreunde und Deutschhasser, die Klänge Frankreichs, waren infuriert. Sie insinuierten ein „stillmütiges Verlangen“ des ganzen Kongresses nach Briand. Der Kongreß wird davon nicht wenig überrascht gewesen sein. Und ehe er sich recht besann, hatte sich Herr Briand von seiner scheinbaren Überlebensbedeutung erholt und redete.
Daß es Frankreichs Propaganda gelang, Mitglieder des Kongresses zu dieser Theaterkomödie zu gewinnen, muß Verwunderung abfinden. Frankreich weiß, daß auf dem Spiele steht, daß in Washington auch über seine Politik der Gewalt Deutschland gegenüber entschieden wird. Und darum hat es einen riesigen Propagandaplan ins Werk gesetzt. Es hat seinen größten Hebel, den Fetter der Freiheit von der Bismarckzeit, nach Amerika vorausgeschickt, den General Koch. Er wird in den Staaten gefeiert, wie kein Mann mehr seit George Washington. Man hat ihn als den Sohn Gottes, der zum zweiten Mal die Welt erlöste, gepriesen. In Kansas City marschierten 70 000 Legionäre an ihm vorbei. Es ist selbstverständlich, daß überall, wo er hintritt, der Deutschen wieder aufsteht und die Liebe und Bewehrung für Frankreich erneuert wird, das für das Götze und die Freiheit der Welt gekämpft. Frankreichs Politik will den erlösten, Frankreich will die Welt befreien, daß Deutschland Revanche plant, heimlich rüßt, daß die Sicherheit Frankreichs immer noch bedroht ist. Daß Frankreich für seine Sicherheit Sorge, Garantien nehmen muß. Und zu diesen Garantien — z. B. der Aufhebung — will es sich die Billigung Amerikas und Englands schon im Voraus sichern.

General Koch, das hier französischer Diplomat und Journalist sind an der stimmungsbegünstigenden Arbeit. In Sibametta „Arbeit“ General Mangin, nach den fernen Osten schickte „Papa“ Koffre, Bolinare und Gemahlin werten in England. Und wie gearbeitet wird, haben ein Rede Spiel; in Concepcion in Chile war das Volk von der Rede Mangins sehr hingerissen, daß es das Bismarckdenkmal zerstörte, das die Deutschen errichtet und dem während des ganzen Krieges nicht das geringste passiert war. Es ob aber dem großen Zusammenhangsbericht Frankreichs aktiven und, nach als Stimmung an erzeugen, ist realpolitisches Ziel zu erreichen, ist sehr stark. Inwieweit, Augen von diesem antideutschen Feldbau haben wir sicherlich keinen. Es wird eine Weile dauern, bis die „Stimmung“ wieder abgeblüht ist.
Wer haben wir etwas getan gegen diesen französischen Eigen- und Propagandaplan? Diese Frage ist berechtigt und dringend, denn unsere Regierung hat nichts getan. Ankomplott ist nicht ihr Fall. Wohl aber hat sie durch Aufschwelen der gegenseitigen feindseligen Streitigkeiten und der Zankfrage die feindselige Propaganda erst ermöglicht.

Frage dahin, daß Großbritanniens den Grundbau der offenen für aufrechterhalten und es den Einfluss Sphäre für die Zukunft als unannehmlich betrachte. Sie hatte schon, daß Englands seine U-Boote über eine Annullierung der ausständigen Friedensverträge gegenüber den Vereinigten Staaten einbringen werde.
Die erste Folge der Washingtoner Konferenz ist das Steigen des Sterling auf der New Yorker Börse, die am Donnerstag vier Dollars erreichte.
Ein Bitte um Freireue von der schwarzen Schmach
Die Vorstandschaft des Deutschen Volksbundes gegen die schwarze Schmach in Wänden hat an den Präsidenten der Versammlungskongress folgendes Abfahramen geschickt: Der Deutsche Volksbund gegen die schwarze Schmach bittet den Präsidenten Hughes, in der Abfahramungskongress die Entsendung farbiger Truppen aus dem deutschen besetzten Gebiet beantragen zu wollen.
Die russische Konferenzkonferenz für Washington
Die Sowjetregierung hat gleichzeitig an die chinesische, japanische, koreanische u. indische Regierung eine Einladung zu

Zusammenhänge?

Uns wird geschrieben: Was war das für ein Geize vor nicht ganz 3 Jahren, um die „glorreiche“ Weimarer Reichsverfassung zusammenzuschüttern! ...

Gleichlich gelangte man auf dem Wege zur „Reichseinheit“ auch zur „Reichseinheit“ des Finanz- und Eisenbahnwesens. Die Folge war, daß der neu geschaffene Apparat nicht funktionierte. ...

Einzigste Ursache waren damals vor der Umartisierung aus 2 Gründen: 1. aus Gründen der inneren Verwaltung, 2. aus außenpolitischen Gründen. ...

Seute weiß ich die Reichsregierung nicht mehr zu helfen: Anfangs September d. J. tritt der Reichs- und Finanzminister, Reichsminister Dr. Wittich an die Spitze ...

Darob groß Getöse! über die „Wirtschafts- und Reichsbahnen aus das Kapital“, gerade bei den Zeiten, die als so gut haben um den Karren möglichst tief in den Dreck schieben zu lassen. ...

Jetzt frage ich: Wasen leno Herren, die feinerzeit die Vereinfachung der Eisenbahnen mit allen Mitteln betrieben, trotz der Warnung nationalem Kreise damit gedroht, daß die Eisenbahnen den Zugriff auf die Reichseisenbahnen nicht ausüben würde?

Es kommt aber noch schöner! Trotz des angeführten Zugriffs der Eisenbahnen auf weitere elementarsten Wirtschaftskategorie der Eisenbahn, gibt es noch Leute — sie nennen sich E. P. D. und U. E. P. D. ...

1. Entweder sind sie von ihrem Dogmatismus so verblendet, daß sie nicht sehen, wie sie mit ihren Forderungen die Geschäfte unserer Volkswirtschaft besorgen oder 2. sie haben direkt im Bunde mit unseren Gegnern.

In ihrer Ehrenrettung nehme ich einwilligen das Erste an. Aber dann wehre dich, deutsches Volk gegen diesen Unabwählbaren. Es geht um dein Leben!

Unter falscher Flagge.

Roman von W. B. 161.

„Wenn Sie ernst glauben, daß Sie mich verblüffen und ins Waghorn jagen können“, stotterte er endlich, „so werden Sie bald dahinter kommen, daß Sie mich unterfängt haben.“

„Verblüffen?“ wiederholte der Italiener mit einem Ausdruck namenloser Verachtung. In der diplomatischen Schule, in der ich groß geworden bin, kennt man das Wort nicht. Was ich Ihnen loben sagte, ist meine aufrichtige Meinung. Und ich empfehle Ihnen, meinen Rat hinsichtlich zu befolgen. Gehen Sie zur Polizei oder zur Staatsanwaltschaft und lassen Sie alle Ihre Mißgeschick aus. Ich habe nicht das mindeste Interesse, Sie daran zu verhindern.“

„Oh, ich könnte vielleicht auch einen anderen Weg einschlagen. Ich werde Sie nicht bei der Polizei denunzieren; aber ich werde das Mädchen, von dem ich Ihnen sprach, eine Vorstellung geben lassen, aus der sich dann alles weitere ganz ohne mein Zutun ergeben wird. Wenn Sie dieser Vorstellung entgegenwärtigen wollen, so bin ich überzeugt, daß Sie nicht länger zögern werden, so eilig als möglich Ihren Frieden mit mir zu machen.“

Giovanni lachte ingrinnig vor sich hin. Und nach einem kleinen Gähnen erwiderte er:

„Nun denn, ich will einen Pakt mit Ihnen schließen. Gehen Sie in den Schwinejall zurück, aus dem Sie gekommen sind und lassen Sie mich in Ruhe. Lassen Sie Ihre Verleumdungen ganz und Beibehalten, und wenn die öffentliche Vorstellung stattfinden soll, so schicken Sie mir eine Eintrittskarte. Ich werde kommen und werde mir die Sache ansehen. Sollte ich eine Veranlassung haben, etwas zu fürchten, so werde ich Ihnen alles geben, was ich befinde, selbst meine kostbarsten Pflanzen, falls es nicht anders sein könnte. Sie wissen, ich bin ein Mann von Wort, und ich weiß sehr wohl, was ich zu tun, wenn ich Ihnen dies Versprechen gebe. Geduldi Ihnen das?“

Cornelli zögerte mit der Antwort. Seine Fingerglieder schoben sich auf Giovanni's Gesicht, wie wenn er da seine

Die Demokraten und die Staatsbürgerrechte der Beamten.

Das Berliner Tageblatt (vom 12. November) veröffentlicht einen Artikel des Oberlandesgerichtsrat Dr. Hermann Grohmann in Merseburg, eine Forderung an den Bremer Reichstag. ...

Deutscher Reichstag

Berlin, 17. November 1921.

Die Interpellationen Maß (Dn.) betr. Schuld- und Schump- literatur von Kommiß (Dn.) über die wirtschaftliche Lage in Ostpreußen, Graf Arnim (Dn.) über die Aufstiegsfrage des Reichsbahnen, werden von dem Reichstag als erledigt erklärt. ...

Die Ausdrücke über die Interpellation Serat (Dn.), Dujache (D. Vpt.), Ma am uer (Baur, Bauernbund) und Lufas (Baur, Vpt.) betr.

Unterbrechung der Zwangsversteigerung für die landwirtschaftliche Produktion wird fortgesetzt. Verbunden werden damit eine Reihe Interpellationen wegen Verblühung von Getreide, Preissteigerung der Waren deutscher Herkunft und die

Regelung des Verkehrs mit Kartoffeln und Getreide.

Abn. Herr (D. Vpt.) erklärt, die Einpartei lassen sich durch keine Sonderverhältnisse überzeugen. In unerbittlicher Weise ist in letzter Zeit gegen die Landwirte vorgegangen worden, dabei haben wir alle Ursache dankbar zu sein; nicht die Wirtschaft ist schuld an der unsicheren Lage und Exekution, sondern die Verpflichtungen, die die Regierung durch das Ultimatum übernommen hat. ...

Reichswirtschaftsminister Schmidt. Mit den Preissteigerungen für das Getreide sind wir noch nicht zu Ende. Befragenswerter ist nur, daß sie im politischen Sinne ausgenutzt werden. Die Wortwahl gegen die Regierung ist heute etwas verfrüht, sind nicht zureichend. Jedemfalls sei die

Zucht sich einzuweisen.

einer der Hauptursachen für das Schwinden der Waren und für die Preissteigerung. Dazu komme der Ausverkauf in den letzten Monaten im Grenzverkehr. Am September seien allein 120 000 Tonne Getreide ausgeführt worden. ...

Abn. Herr (D. Vpt.) kritisiert die unangehörige Preissteigerung und die langsamste Abnahme des Unfaßes. Wenn Kartoffeln ins Ausland gelangt sind, so ist das vom besten Gebiet aus geschehen. Den Landmann trifft keine Schuld daran. Die Produktion ist ebenfalls zurückgegangen. ...

Reichsversicherungsminister Bernes

(von großer Unruhe) über die überhöhten Löhne und lebhaften Durcheinander bemerkt, daß die Arbeiterbewegung ein neues Drittel des Arbeiterkontingents freilassen habe. Der Wagnersche Fall wird jetzt eine wesentliche erhöhte Aufmerksamkeit zuverwenden. Die Kartoffelproduktion im Ostpreußen wird ebenfalls durch die Produktion zu fördern. ...

wahren Besonnen leiten konnte. Unnötig jagte er empor: Ich will darauf eingehen. Aber keine Winkelzüge, wenn ich bitten darf.

„Winkelzüge?“ — Sie wagen es, zu mir von Winkelzügen zu sprechen — Sie erbärmlicher, schäbiger Keil! ...

„Sie ahnt nicht, daß ich nun schon fast Jahren hier in Ihrer Nachbarschaft lebe. Und wahrscheinlich, wenn sie mir zufällig begegnete, würde sie mich gar nicht erkennen. Oder sollte sie es denn nicht wissen?“

„Von mir nicht. Das habe ich Ihnen schon einmal erklärt.“

„Wohl und Sie werden auch weiter darüber schweigen. Wenn Sie mich hintergehen, könnte es sich doch eines Tages ereignen, daß ich Sie niederlagere wie einen toten Hund. Ich war schon vor Jahren dabei genug daran, es zu tun, aber um Ihrer Schwester willen habe ich Sie damals gesont. Und nun — jetzt! Je schneller Sie mir jetzt aus den Augen kommen, desto besser wird es für Sie sein.“

Es war ein Klang in diesen letzten Worten gewesen, der den Schauspielere überaus schnell auf die Beine brachte.

„Sehr schön! — Ich dränge mich niemandem auf. Aber vergessen Sie nicht, daß ich die Augen zu machen habe, und daß ich mich auf Ihr Versprechen verlassen werde. Wenn das Mädchen auftritt —“

„Das Mädchen wird niemals auftritt“, unterbrach ihn Giovanni mit einem kurzen Aufschrei. „Sie werden sie hier schwerlich wiedersehen. Und nun noch einmal —: Jetzt — ehe mich meine Kadette ereut.“

er machte eine handbewegung von so augenfälliger Deutlichkeit, daß Cornelli auf die weite Entgegnung verzichtete und sich beugte, die gelochene Tür zwischen sich und den alten Italiener zu bringen.

Während er dann eiligen Schrittes den Weg nach der Knecht aufsuchte, schüttelte er immer wieder in sehr unbehaglicher Stimmung den Kopf und murmelte allerlei abgegriffene Worte vor sich hin, deren Sinn immer wieder ber war, daß er nicht begreifen konnte, inwiefern er eine Dummheit gemacht haben sollte, und wie er die letzten höhnlichen Bemerkungen Giovanni's zu erklären habe.

32. Kapitel.

Gezogene Vögel.

Von den Vorgängen, die ihrer Frucht vorausgegangen waren, hatte Anita nicht gesprochen. Wieviel hatte sie in ihrer Aufregung nicht daran gedacht, ostentativ auch hatte sie irgendwelche besondere Veranlassung dazu gehabt. In Wahrheit war kein anderer als Tito Mascani das Werkzeug für ihre Befreiung gewesen. ...

Mascani hatte sich ohne Zögern angelehnt, der selbstamen Weisung zu gehorchen, die er von seinem Freunde erhalten. Mit einem gewissen Vergnügen dachte er an die wahrscheinlichste Wut des widerwärtigen Kommandanten, wenn er erfahren würde, auf eine solche Weise, die er hätte überlassen. ...

(Fortsetzung folgt.)

werden müßten. Erfolgt würde etwas über 12 Millionen ausmachen, das Amtsdarlehen für die Eisenbahn...

Abg. Reich (Komm.): Eine Hebung der Produktion, nach der immer neuen wird, würde nur eine Steigerung der Verschleiss...

Abg. Stricker (Dn.): Gerade die Zwangsarbeit hat die Notwendigkeit...

Abg. Fran (Zus.): Es hat sich mit der Landwirtschaft auseinander...

Damit schließt die Besprechung der Interpellation. Ein Wahrgangsantrag...

Preussischer Landtag

Berlin, 17. November 1921. Nach debattierter Erörterung einer Reihe von Eingängen...

Es folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfes, der Schleswig-Holstein als Sitz des Landesparlamentes...

Vertrauensantrag der Koalitionsparteien für die neue Regierung.

Der Vertrauensantrag wird an a n e n n e n mit 198 gegen 99 Stimmen...

Der Gesetzesentwurf zur Erhöhung der Kaufkraft der Arbeiter...

Abg. Schölerer (Dn.): Man darf nicht auf einen Stand zu beschließen...

Abg. Schölerer (Dn.): Man darf nicht auf einen Stand zu beschließen...

Abg. Schölerer (Dn.): Man darf nicht auf einen Stand zu beschließen...

Abg. Schölerer (Dn.): Man darf nicht auf einen Stand zu beschließen...

Abg. Schölerer (Dn.): Man darf nicht auf einen Stand zu beschließen...

Politische Rundschau

Über die Bremer Tagung der Demokraten urteilen selbst die Koalitionsgenossen nicht sehr freundlich...

geschrieben, daß man vermutlich im demokratischen Lager darüber wenig erregt sein wird.

Infassung von Frauen zum höheren Justizdienst. Das Reichsministerium hat unter dem 11. November d. J. folgende Verordnung...

Scheitertes Sozialisierungsproblem. Aus Bayern berichtet die Fachzeitschrift der Tischlermeister...

Das Recht der Sieger. Ein neuer Liebesfall durch belgische Soldaten wird erst jetzt amtlich festgestellt.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Ant. Die großen Banken arbeiten vielmehr offensichtlich an weiteren Absichten...

Berliner Aktiennote vom 17. November. Butter: Die bessere Nachfrage für Butter hält an...

Marquatin: Raas Geschäft. Schmalz: Der Mischmarkt der Viehwirtschaft...

Berliner Ledermarkt vom 17. November. Der Ledermarkt wird dadurch beeinflusst...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.

Turnen, Spiel und Sport. Internationales Akrobenamt auf der Bühne. Gestern fand in der 'Aufführung' der erste Tag des Turnens statt...

Capitaleschätzung. Die Hofkammeramt Hannover A. G. erhält ihr Kapital von 6 auf 12 Millionen Mark.